

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Sendlinger Straße 47 · 80331 München

An die Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain, Eli-
se Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 6.6.2021

Regelmäßige Dialogforen zum Bahnausbau im Münchner Osten/Nordosten

Antrag zur BA-Sitzung am 17.6.2021

Der BA15 fordert über die Landeshauptstadt München die verantwortlichen Ministerien in Bund und Land sowie die Bahn AG dringend auf, in einen bürgerfreundlichen und regelmäßigen Dialog zu treten – vergleichbar zu den Dialogforen im Inntal (zum Projekt Brenner-Basistunnel).

Neben den vorgenannten Institutionen auf Landes- und Bundesebene sind auf kommunaler Ebene alle betroffenen Gremien und Verwaltungsstellen zu beteiligen, Stadtrat, BA 13/14/15, Mobilitätsreferat, Baureferat, Planungsreferat, etc. und natürlich auch Vertreter der seit Jahren in den Planungsprozess involvierten Bürger-/Anwohner-Initiativen. Auch einschlägige Initiativen und Vereine mit hohem fachlichen Kenntnisstand wie z. B. *pro Bahn* u.a. sollten in den Dialog-Prozess eingebunden werden.

Begründung:

Seit Jahren wird aufgrund erheblicher Betroffenheit in der Bevölkerung über den Bahnausbau im Münchner Osten/Nordosten diskutiert. Auch große Planungsvorhaben wie die städtebauliche Entwicklung im Münchner Nordosten sind wesentlich abhängig vom Ausbau des Schienennetzes in Richtung Flughafen und DB-Nordring. Die bisherige Kommunikation von Seiten der Bahn und der Bundes-/Landesbehörden ist – schmeichelhaft ausgedrückt – deutlich verbesserungswürdig. Aktuelles Beispiel sind neuere Planungen zum Gleisausbau am Truderinger Bahnhof mit weiteren 2 Gleisen nördlich der bestehenden Gleisanlagen sowie der (Nicht-)Umgang mit den so genannten Anwohner-Varianten im Bereich Moosfeld und den diversen Rückfragen/Stellungnahmen der LHM zum Projekt DTKS. Es zeichnet sich schon wieder eine hohe Intransparenz ab und ein „Verschiebebahnhof“ von (Un-)Verantwortlichkeiten zwischen verschiedenen DB-Projektverantwortlichen und öffentlichen Dienststellen auf Bundes- und Landesebene. Angesichts der Tragweite des bevorstehenden Bahnausbaus für den künftigen Schienenverkehr einerseits und Betroffenheit der Bevölkerung im Münchner Osten/Nordosten andererseits ist es „höchste Eisenbahn“ für eine ganzheitliche, transparente und regelmäßige Kommunikation aller Beteiligten.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 17.6.2021

Ja

Nein

Initiative: **Herbert Danner, Christoph Heidenhain, Susanne Weiß, Eva Döring, Ruth Pouvreau,
Sven Thorspecken**